

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Das Geistliche Wort | 20.03.2016 08:35 Uhr | Michael Birgden

Nicht für Geld zu haben - Was Ehrenamtler antreibt

Autor: Vor dem Fernseher sitzt die Schülerin und schneidet die 20igste Arche aus Pappe aus für die Kinderkirche, die Kleinsten kriegen das noch nicht selber hin. Im Flüchtlingsheim erklärt die pensionierte Lehrerin zum xten Mal die unregelmäßigen Verben im Deutschkurs für die Flüchtlinge. Ein Arzt brütet schon den ganzen Abend über seiner Predigt für den kommenden Sonntag, während eine Journalistin sich an die Gestaltung des nächsten Gemeindebriefs macht. Und ein arbeitsloser Facharbeiter organisiert die nächste Protestaktion gegen Pegida & Co.

Sie alle sind nur Einige der rund sechseinhalb Millionen Menschen, die sich in der evangelischen oder katholischen Kirche ehrenamtlich engagieren. Viele davon gleich mehrfach. Wer sich innerhalb der Kirche engagiert, hat häufig noch weitere Ehrenämter im Sportverein, in der Politik oder im Umweltschutz. Was treibt sie an, sich unentgeltlich für ihre Sache einzusetzen? Eines ist klar: Was Ehrenamtliche in Deutschland und der Welt leisten ist unbezahlbar.

Musik 1: Mensch (Album: for you) CD-Name: for you; Titel: Mensch; Track-Nr. 2: ; Interpret: Frank Chastenier; Komponist: Herbert Grönemeyer; Texter: instrumental; Verlag: Grönland Musikverlag; Label: Universal Jazz Germany; LC-Nr.: 00699; EAN: 602498149768; Best.Nr. nicht bekannt instrumental

Autor: Was bringt es mir, etwas für Andere zu tun, wo ich doch in der gleichen Zeit auch etwas für mich oder für meine Familie tun könnte? Oft genug gibt es dafür auch noch Hohn und Spott - „du Gutmensch“! Edzard Hüneke, Autor und „Sänger Eddi“ der Wise Guys, engagiert sich ehrenamtlich und erzählt mir, was ihn daran reizt:

O-Ton 1 Edzard „Eddi“ Hüneke: „Ich finde es ganz besonders, wenn sich Menschen für etwas hingeben oder etwas tun ohne dafür eine finanzielle Entlohnung zu bekommen. Der übliche Maßstab den wir haben ist: ‚was verdienst du?‘, oder ‚was kostet das?‘ Und dann mal hinzuschauen: ‚was ist mir eigentlich irgendeine Tätigkeit wert, weil sie einen anderen Wert hat als Geld?‘. Das wirft dann ein anderes Licht auf das, was da gemacht wird.“

Autor: Was bin ich bereit zu geben? Ich könnte in der gleichen Zeit auch mal wieder zum Sport gehen oder ein gutes Buch lesen. Vielleicht auch etwas für den Job machen für den nächsten Karrieresprung. Jetzt bin ich gefragt: Ich oder die anderen. Egopflege oder Einsatz für eine bessere Welt? Dass hier kein Geld im Spiel ist, wirft ein anderes Licht darauf, macht die Sache unverdächtig. Wer hier mit dabei ist, ist mit seinen Talenten und seinem Können selber die Währung.

Wer hier mit seinem Engagement investiert, kann wirklich großes Bewirken. Für die Nachrichtenmoderatorin Gundula Gause ergibt sich aus unserem Wohlstand geradezu eine Verpflichtung, sich ehrenamtlich zu engagieren:

O-Ton 2 Gundula Gause: „Es geht uns allen so gut, dass ich denke wir können bitte was abgeben. Deutschland erlebt immer noch eine Phase von sozialem Wohlstand von Frieden, ja einer immer noch brummenden Konjunktur, so dass ich meine: Wer, wenn nicht wir?“

Autor: Mit meinem Engagement den erreichten Wohlstand teilen. Etwas von dem weitergeben, für das ich letztlich nichts getan habe. Dass ich in Europa geboren bin und nicht in den armen Gebieten der Welt ist nicht mein Verdienst. Dass ich in einer der längsten Friedensperioden Europas großgeworden bin und heute mein Leben frei leben und gestalten darf, dafür habe ich selber nicht kämpfen müssen. Auch Eddi Hüneke möchte mit seinem ehrenamtlichen Engagement Verantwortung übernehmen, weil es um mehr geht als nur um sich selbst:

O-Ton 3 Edzard „Eddi“ Hüneke: „Ich glaub‘ ganz allgemein, dass es nicht reicht für sich selbst Geld zu verdienen und die Familie zu ernähren und das war’s, sondern dass wir eine Verantwortung haben für die Welt in der wir leben und wir profitieren blöderweise auch tagtäglich bei fast jeder Kaufentscheidung, dass wir ungerechte Strukturen nutzen und da ist es umso wichtiger, dass wir auch die Verantwortung wahrnehmen und das, wo es geht auch zurückgeben oder etwas tun, dass das Zusammenleben so gerecht wie möglich gestaltet wird“

Autor: Prominente wie Eddi Hüneke und Gundula Gause nutzen ihre Popularität und setzen

sich ehrenamtlich für große Hilfsorganisationen ein. Damit wollen sie konkrete Not lindern, aber auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verändern. Ihr Credo dabei: Ich kann mich einbringen für eine gerechtere Welt. Und ich bekomme aus meinem ehrenamtlichen Engagement etwas zurück, eine Entlohnung, fern ökonomischer Logiken. Gundula Gause:

O-Ton 4 Gundula Gause: „Und ich finde es sehr wichtig, dass die beiden großen christlichen Kirchen vielleicht auch das Reformationsjubiläum nutzen und gemeinsam als Christen auftreten und sagen: Wir haben unseren christlichen Ethos. Wir haben (ja) den berühmten Dreiklang: Glaube. Liebe. Hoffnung und sind aus Nächstenliebe, aus, christlicher Nächstenliebe für den Menschen da.“

Musik 2: Wer nur den lieben Gott lässt walten (Album: Celebrate Bach) CD-Name: Falk & Sons. Celebrate Bach; Titel: Wer nur den lieben Gott lässt walten; Track-Nr. 6: ; Interpret: Falk & Sons; Komponist: Johann Sebastian Bach & Georg Neumark; Texter: instrumental; Verlag: Falk music; Label: Universal Music Classic and Jazz; LC-Nr.: nicht bekannt; EAN: nicht bekannt; Best.Nr. unbekannt;

Autor: Das ehrenamtliche Engagement hat in den letzten Monaten einen besonderen Aufwind bekommen: Als im November Tausende von Geflüchteten an den Hauptbahnhöfen wie Dortmund, München oder Berlin ankommen, werden sie von ehrenamtlichen Helfern empfangen. Auch jenseits der medialen Bühne gibt es ein Engagement der kleinen Gesten, Menschen, die gemeinsame Essen, Konzerte, Stadt-Führungen oder Sprachunterricht organisieren. Das ist beeindruckend. Viele Ehrenamtliche kommen aus Kirchengemeinden. Im christlichen Glauben gehört es dazu, sich für den fremden Nächsten zu engagieren.

Das wirkt wie ein Gegengift zu den Endzeitszenarien, die Gruppen wie Pegida und AfD verbreiten. Die greifen zweifelsohne Ängste auf, die fast alle haben und schüren sie. Angst vor Terror. Krieg. Armut. Vor dem Fremden ganz allgemein. Als Christ glaube ich: Gott begleitet mich, wenn ich zusammen mit anderen versuche, in seinem Sinne die Aufgaben zu lösen, vor die uns unsere Zeit stellt. In seinem Sinne heißt für mich, sich an Jesus zu orientieren. Der hat einmal gesagt: „Was ihr für einen der Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!“ (Matthäus 25,40 Neues Leben) Eindeutiger kann man es nicht sagen: Jesus fordert den Dienst an dem uns fremden Nächsten. Und Jesus fordert das nicht nur, sondern verspricht auch, jeden, der das tut, auf diesem Weg zu begleiten. So sagt er: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt!“ (Matthäus 28,20 Luther 1984). Ein umfassenderes Versprechen kann es wohl nicht geben. Auch wenn wir die Lösungen noch nicht haben und es viele ernsthafte Probleme gibt: Glauben heißt vertrauen, dass Gott mir die Kraft geben wird, die ich brauche. Insofern bietet die jüdisch-christliche Tradition eine Orientierung, die immer über das, was jetzt ist, hinausschaut, die nach vorne blickt, voller Hoffnung auf Veränderung. Das ist ein wirksames kräftiges Gegenbild zu den Angstbotschaften von Pegida und Co.

Musik 3: Wer nur den lieben Gott lässt walten (Album: Celebrate Bach) CD-Name: Falk & Sons. Celebrate Bach; Titel: Wer nur den lieben Gott lässt walten; Track-Nr. 6: ; Interpret: Falk & Sons; Komponist: Johann Sebastian Bach & Georg Neumark; Texter: instrumental; Verlag: Falk music; Label: Universal Music Classic and Jazz; LC-Nr.: nicht bekannt; EAN: nicht bekannt; Best.Nr. unbekannt;

Autor: Ehrenamtlich arbeiten – das ist eine geistliche Übung der besonderen Art. Ehrenamtlich arbeiten bedeutet auch, die Lebenskunst der Hingabe zu lernen. Ich investiere mich, meine Begabungen, mein Können, meine Energie. Und ich bekomme viel zurück. Auch wenn nicht immer alles rund läuft. Wo Menschen zusammen kommen, da menschelt es eben. Aber wenn das gemeinsame Einstehen für die gute Sache dann doch überwiegt, wenn der Konflikt schließlich doch überwunden und eine tragfähige Lösung gefunden wurde, dann ist das zutiefst befriedigend. Und manchmal gelingt es ja sogar, die Welt tatsächlich ein bisschen besser zu machen. Dann spüre ich: Es steht noch etwas aus. Jetzt aber gewinne ich mich selbst. Da wo ich mich an das Gute verliere, füllt sich mein Leben mit Inhalt. Und manchmal begegne ich darin Gott selbst oder spüre seine Nähe: am Krankenbett, im Gespräch mit einem Jugendlichen bei der Freizeit, wenn Kinder die Lieder der Kinderkirche auf dem Nachhauseweg weitersingen oder vorsichtig ihre Arche zu Hause auf die Fensterbank stellen.

Musik 4: Du bist das Licht (Album: Meile für Meyle)

CD-Name: Meile für Meyle; Titel: Du bist das Licht ; Track-Nr. 4: ; Interpret: Gregor Meyle; Komponist: Gregor Meyle & Christian Lohr; Texter: Gregor Meyle; Verlag: meylemusic; Label: meylemusic ; LC-Nr.: 23069; EAN nicht bekannt;; Best.Nr. nicht bekannt;

Wenn all das was vor dir liegt auf einmal 'nen Sinn ergibt

dann scheint durch die Dunkelheit am Ende das Licht

(Oh-Ho!)

Denn du bist das Licht

Es brennt in uns ein Leben lang

macht sichtbar, wer wir wirklich sind

Und glaubst du nichts mehr irgendwann,

geh wohin dein Herz dich bringt!

(instrumental)

Autor: Irmgard Schwätzer leitet ehrenamtlich die Synode der evangelischen Kirche in Deutschland, so etwas wie das Kirchenparlament. Auch sie will etwas von ihren positiven Glaubenserfahrungen weitergeben:

O-Ton 5 Irmgard Schwätzer: „Ich denke, dass die Motivation der Ehrenamtlichen sehr unterschiedlich ist. Das kann das Engagement gegen Missstände in der Gesellschaft sein. Das kann aber genauso gut, wie es bei mir war sein. der Wunsch sein etwas zurück zu geben. Mein Glaube hat mich in ganz vielen Situationen in meinem Leben getragen und ich möchte jetzt einfach ein wenig von dem, was ich an Positiven erfahren habe zurückgeben.“

Autor: Für Irmgard Schätzer kommt viel zurück, wenn man sich ehrenamtlich engagiert. Zum Beispiel die positive Erfahrung, auch in schwierigen Lebensphasen getragen zu werden. Oder Erinnerungen an intensive Begegnungen, Erfahrungsschätze:

O-Ton 6 Irmgard Schwätzer: „Sehr stark geprägt hat mich meine Erfahrung als ehrenamtliche Hospizbegleiterin. Die vielen menschlichen Beziehung, die ich da erleben konnte. Das Vertrauen, das aufgebaut worden ist und das uns durch ganz viele schwierige Gespräche getragen hat: Das ist etwas, was man nie vergisst.“

Autor: Gundula Gause engagiert sich für Projekte in Afrika, hat viele Reisen unternommen, sich Projekte vor Ort angeschaut: Auch sie zehrt von den positiven Erfahrungen, die sie gemacht hat:

O-Ton 7 Gundula Gause: „Wir waren auf drei Reisen in Afrika unterwegs, in Slums, in Elendsgebieten, haben mit vielen Opfern von Gewalt gesprochen. Und dort habe ich die ehrenamtliche Hilfe von Schwestern und Brüdern der jeweiligen Orden erlebt und muss sagen, das war so beeindruckend: beeindruckende Menschen, `ne beeindruckende Hilfe, die die leisten, Und ich muss sagen, was ich da mitgenommen habe auch ja seelisch spirituell, das ist mir eine solche Bereicherung, dass ich davon sehr zehre auch bei meiner Arbeit als Journalistin hier im ZDF.“

Autor: Die großen Kirchen gehören zu den wichtigsten Akteuren im Bereich des Ehrenamtes. Kirchliche Einrichtungen bieten Ehrenamtlichen ganz unterschiedliche

Möglichkeiten, sich zu engagieren: Die Palette reicht von der sozialen Arbeit in der Flüchtlingshilfe oder innerhalb der Hospizbewegung bis hin zur betriebswirtschaftlichen Leitung von Kirchengemeinden und sogar Ehrenämtern in der Seelsorge und Verkündigung. Damit gibt die Kirche Schlüsselfunktionen in die Hände von ehrenamtlich Engagierten. Und damit dieses Engagement weiter gefördert wird, investieren die Kirchen in die ehrenamtliche Arbeit. Sie bieten hochwertige Fortbildungen, erstatten Auslagen wie Fahrtkosten, sie unterstützen mit Ehrenamtskoordinatoren und wertschätzen die Arbeit mit gemeinsamen Ausflügen oder gemeinsamen Essen.

Kirche prägt die Kultur des Engagements in Deutschland wie kaum eine andere Institution. Viele Christinnen und Christen engagieren sich mehrfach in Kirche und weiteren gesellschaftlichen Projekten. Ihnen gemeinsam ist: Sie wollen über den eigenen Vorgarten hinausdenken. Ehrenamt ist immer Engagement für Andere. Nicht für mich selbst und nicht für die Familie. Das gibt dem Ehrenamt seinen besonderen Charme und seine Glaubwürdigkeit. Auch verbindet die Engagierten eine Sehnsucht nach einer Welt wie sie sein könnte und die Hoffnung, die Welt durch ihr Engagement gerechter, menschlicher und friedlicher zu machen.

In diesem Sinne: bleiben Sie engagiert. Einen guten Sonntag wünscht Ihnen aus Köln, Michael Birgden von der Evangelischen Kirche.

Musik 5 : Du bist das Licht (Album: Meile für Meyle)

CD-Name: Meile für Meyle; Titel: Du bist das Licht ; Track-Nr. 4: ; Interpret: Gregor Meyle;
Komponist: Gregor Meyle & Christian Lohr; Texter: Gregor Meyle; Verlag: meylemusic;
Label: meylemusic ; LC-Nr.: 23069; EAN nicht bekannt;; Best.Nr. nicht bekannt;

Immer wenn wir glauben, dass wir angekommen sind

Immer wenn wir funkeln, wie die Augen eines Kindes

Immer wenn wir stolz sind auf uns selbst

uns ein schwerer Stein vom Herzen fällt

Immer wenn wir Liebe in uns spüren, sehen wir das Licht.

Immer wenn wir glauben, dass es keinen Weg mehr gibt

Immer wenn die Wahrheit unsere Hoffnung fast besiegt

Immer wenn der Schmerz die Herzen trifft

unsere ganze Welt zusammenbricht

Immer wenn die Wut das Licht erstickt, sehen wir es nicht

Wenn all das was vor dir liegt auf einmal 'nen Sinn ergibt

dann scheint durch die Dunkelheit am Ende das Licht

Denn du bist das Licht